

Mehr Autarkie & Freiheit: Mit Wasser und WC länger auskommen

November 2024  
Deutschland € 4,90 • Österreich € 5,60  
Schweiz CHF 8,00 • BelLux € 5,90 • Italien € 6,90 • Spanien € 6,90  
Portugal € 6,90 • Schweden Skr 132,00 • Dänemark Dkr 54,95

11

w.promobil.de

# pro mobil

Europas größtes Reisemobil-Magazin



**TECHNIK TRIFFT DESIGN**

**Vergleichstest: Frankia Platin und Laika Kreos**



**SCHON IM TEST**

## Weinsberg Cara-Loft

Superkompakt – aber auch komfortabel?

**SUPERCHECK**

## Eura Mobil Xtura

Mit Allrad, Lithium- und Solar-Power: Unabhängig, robust und trotzdem wohnlich



**KAUFBERATUNG:**  
Alle Teilintegrierten auf Sprinter-Basis

**Akkus und Reifen überwintern: So vermeiden Sie Standschäden**



**GELÄNDE-REIFEN IM TEST:**  
Optik wow, Bremsweg mau? Alle Vor- und Nachteile aufgedeckt



**GANZ OBEN IN DÄNEMARK:**  
Wilder Westen, ruhiger Osten

**12 SCHÖNE STELLPLÄTZE ZWISCHEN ULM UND AUGSBURG**



**PRAXIS: Kunststoff pflegen und dauerhaft schützen**



CORAL SUPREME

Inspiration for *your* adventures.



CORAL SUPREME MB



TWIN SPORTS

Entdecken Sie die Welt mit den vielfach prämierten Adria Reisemobilen!

Unsere teilintegrierten Reisemobile **CORAL** und **MATRIX** setzen neue Maßstäbe in Technologie und Komfort. Sie sind konzipiert für komfortables Reisen, vereint mit elegantem Automobildesign. Optimal integriert in das Mercedes Benz oder Fiat Basisfahrzeug.

Raus aus dem Alltag mit den preisgekrönten Adria **TWIN CAMPERVANS**, alle auf dem neuen Fiat Ducato Chassis. Für das Vanlife konzipiert, mit innovativen Features und einem offenen Wohnraumkonzept sind sie das ideale Basislager für alle Outdoor-Begeisterten! Bei 16 verschiedenen Modellen ist mit Sicherheit auch der passende Adria Campervan für Sie dabei!

*Freizeit mit noch mehr Komfort*

[www.adria-deutschland.de](http://www.adria-deutschland.de) [www.reimo.com](http://www.reimo.com)

Werden Sie Teil  
der Adria Familie!



## Was halten Sie vom 4x4-Trend?

Wer bereits ein Allrad-Mobil fährt, schätzt die zusätzliche Freiheit und Sicherheit: auf der nassen Wiese ebenso wie auf legalen Pisten auf Nebenstrecken. Viele Leser haben genau deshalb die Absicht, auf ein 4x4-Mobil umzusteigen. Die Kritiker merken an, dass diese Fahrzeuge nicht immer legal bewegt werden. Die Befürchtung, dass Verbote folgen, wenn Allradmobile rücksichtslos eingesetzt werden, beschäftigt Besitzer und Skeptiker.



Foto: Jürgen Bartosch

**SEIT GUT EINEM JAHR** sind wir mit einem Nissan Navara mit Bieber-Tec-Kabine unterwegs, um autark zu sein und auch mal einsame Stellplätze zu erreichen. Erste Offroad-Touren auf einfachen Pisten und aktuell erste Versuche auf echten Offroadstrecken in Montenegro machen Lust auf mehr. Da wir begeisterte Wintersportler sind, wollen wir ein 4x4-Mobil nicht mehr missen.



**G. u. K. Vollmer, per E-Mail**

**HAND AUF'S HERZ:** Wer „braucht“ ein solches Mobil wirklich? Ist das nicht ein ähnlicher Trend wie bei den SUVs im normalen Straßenverkehr? Ist da nicht eine mehr oder weniger ausgeprägte neue „Poserszene“ unterwegs? Nach dem Motto: Wer angibt, hat mehr vom Leben! Aber wem schadet es? Mir nicht, sollen sie es ruhig tun. Die Wirtschaft freut es natürlich auch, wenn etwa der Island-Heimkehrer ein neues Fahrzeug braucht, weil sein altes von den isländischen Behörden wegen verbotenen Offroadfahrens konfisziert wurde.

**Hartmut Gaigl, Leonberg**

**MEIN NÄCHSTER WIRD** in jedem Fall ein 4x4. Nicht, dass ich Geländetouren unternehmen möchte, nur möchte ich nicht mehr auf

nassen, schlammigen Wiesen oder stark sandigem Boden steckenbleiben.

**Detlef, per E-Mail**

**FÜR UNSERE ZWECKE,** wir fahren viel im Winter in Skandinavien und in den Alpen, ist ein Allradwohnmobil sehr gut. Zumal diese Mobile uns auch von der Optik her deutlich besser gefallen als andere Wohnmobile.

**Alexandra und Frank Simon, per E-Mail**

**MEINE ERFAHRUNGEN** mit dieser Art des Reisens sind eher negativ. Unter anderem habe ich in Norwegen schon des Öfteren beobachtet, dass damit auch noch die letzten freien Plätze aufgesucht werden. Leider wird dort oft Dreck hinterlassen, Naturschutzgebiete werden missachtet und die Natur nicht respektiert.

**Wolfgang Helein, per E-Mail**

**WIR REISEN BEVORZUGT** in Nord- und Osteuropa, gern über Nebenstraßen. Natürlich im Rahmen des Erlaubten. Dort sind kleine Straßen oft nicht befestigt, und auf losem Untergrund wird das Fahren zur Rutschpartie. So manchen schönen Ort haben wir uns nicht getraut, mit unserem Wohnmobil anzufahren, ein Allrad wäre die Lösung. Allerdings haben wir auch Sorge vor unbelehrbaren Campern, die sich damit nicht an Regeln halten.

**Dirk Hansel, Unna**

**ICH DENKE, MEIN NÄCHSTES** Mobil wird ein Allrad sein. Mit meinem 6-Meter-Alkoven (3,5 Tonnen) bin ich schon mehrfach aus Wiesen gezogen worden. Ein Allrad ermöglicht einem aber auch, in Gelände vorzudringen, wo ein normales Mobil eben nicht reinkommt. Ich für mich sehe es als Möglichkeit, noch unabhängiger zu sein.

**Björn Immenroth, per E-Mail**

**MIT UNSEREM HYMER** ML-T 560 4x4 auf Sprinterbasis sind wir seit vier Jahren unterwegs. Er ist zwar kein echtes Offroadfahrzeug, aber für uns ein guter Kompromiss zwischen einem teuren und schweren Expeditionsmobil und einem normalen Straßenfahrzeug. Oft fehlen ja nur ein paar Meter über unwegsames Gelände bis zu dem „perfekten Platz“. Nach unserer Erfahrung spielt dabei auch eine ordentliche Bodenfreiheit eine wichtige Rolle. Gerade abseits der reglementierten Touristenrouten erreichen und genießen wir so immer wieder wunderschöne Übernachtungsplätze in freier Natur. Dabei ist es uns wichtig, dass wir mit unserem Handeln weder Flora noch Fauna übermäßig strapazieren.



**Klaus Ammon und Doris Ketzler, Roth**

Schreiben Sie uns zum Thema des Monats in einem der kommenden Hefte:

Viele Reisemobilisten schätzen die Unabhängigkeit. In dieser Ausgabe beleuchten wir ab Seite 6, wie man die Sanitär-Autarkie im Reisemobil verbessern kann. Wie autark sind Sie mit Ihrem Reisemobil, und wo nutzen Sie diese Unabhängigkeit? Schreiben Sie uns!



Senden Sie uns bis zum 18. November 2024 Ihre Meinung per E-Mail an [thema-des-monats@promobil.de](mailto:thema-des-monats@promobil.de) oder per Post an Redaktion promobil, TDM, 70162 Stuttgart. Ihre Meinung zählt! **Unter allen Einsendern verlosen wir eines unserer aktuellen promobil-Sonderhefte nach Wunsch und Verfügbarkeit.** Wer seiner Einsendung ein Porträtfoto von sich beifügt, verdoppelt damit seine Gewinnchancen. Beim aktuellen Thema des Monats hat gewonnen: Joachim Köritz.

Datenschutzhinweis siehe Seite 87.



**Dominic Vierneisel**  
Chefredakteur

## Sicherheit und Spaß – kein Widerspruch

**Liebe Leserinnen und Leser,** AT-Reifen sind gerade schwer in Mode. Klar, die markante Optik verfängt. Zudem wirken die Pneus mit den groben Stollen robust. Doch sind sie das auch? Und was können die Gummis außer im Gelände, wohin sich die wenigsten Mobile je verirren dürften (und sollten), in solchen Fahrsituationen, in denen sie am Ende doch die meiste Zeit genutzt werden: auf trockenem und nassem Asphalt im normalen Straßenverkehr? Wie ist die Seitenführung in Kurven und wie bremsen sie im Vergleich zu „normalen“ Reifen? Die Beantwortung dieser Fragen führte uns auf direktem Weg zum aufwendigsten Reifentest der promobil-Geschichte. Schließlich wollen Sie als Interessent wissen, worauf Sie sich einlassen, und hier geht es, insbesondere bei Reifen, auch und sogar in erster Linie um Sicherheit. Ja, wir nehmen es mit unserer Testerei schon sehr genau. Und deshalb ist unser Reifentest ab Seite 62 auch etwas umfangreicher als sonst. Fazit: Fahren Sie mit AT-Reifen noch umsichtiger, als Sie es bisher schon tun, und mit angepasster Geschwindigkeit. Denn die Bremswege sind teilweise erschreckend lang. Vernunftgründe für ATs gibt's wenige. Doch wir wollen nicht die Spaßbremse sein. Was gefällt, ist in dem Fall auch erlaubt. Und Sie wissen ja jetzt genau, worauf Sie sich einlassen.

Bleiben Sie gespannt,  
herzlich grüßt Ihr

*D. Vierneisel*



**54** Neuzugang: Das Erstlingswerk von Campermeyer – schlaue Details und solides Schreinerhandwerk.



**6** Freiheitsdrang: Über Trenntoiletten und andere Tipps für mehr Unabhängigkeit.



**132** Gruppendynamik: Gemeinsam zu Traumzielen: So individuell sind geführte Wohnmobil-Reisen wirklich.



**56** Luxusappartement: Der Innova Roadtrip bietet reichlich Platz und einen hochwertigen Ausbau.



**76** Diebstahl-schutz: Schlechte Karten für Langfinger – dank dem richtigen Zubehör.



**138**

Empfehlungsschreiben: Lohnendes Ziel für eine herbstliche Tour – Hohenlohe und Taubertal.

# IHR HEFT IM NOVEMBER

## REPORT & AKTUELLES

### REPORT

**6 Mehr Autarkie**  
Wasservorräte und Toilettentank beschränken die Unabhängigkeit oft ganz entscheidend. *promobil* hat einige Lösungsvorschläge.

### JOURNAL

**14 Nachrichten**  
Neue Winterreifen-Vorschrift, 50 Jahre DCHV, Regionalmessen im Herbst u. v. m.

### INTERVIEW

**18 Im Gespräch mit Fred Benz**  
Der Geschäftsführer des Portals Caraworld.de, Fred Benz, über das aktuelle Marktgeschehen.

## TEST & TECHNIK

### SUPERCHECK

**20 Eura Mobil Xtura 686 EF**  
Der knapp sieben Meter lange Teilintegrierte auf Allrad-Sprinter will gediegenen Komfort mit Fernreisetauglichkeit kombinieren. Wie funktioniert das Konzept in der Praxis?

### VERGLEICHSTEST

**32 Frankia Platin Pure vs. Laika Kreos**  
Der Laika rollt auf Ducato-, der Frankia auf einem Mercedes-Unterbau zum Test. Macht die Basis den entscheidenden Unterschied zwischen den beiden Nobel-Integrierten?

### TEST

**42 Weinsberg Cara-Loft 550 MG**  
Vollen Wohnkomfort auf nur sechs Meter Länge soll der Teilintegrierte auf Ford Transit bieten. Löst der Hersteller sein Versprechen ein?

### MARKTÜBERSICHT

**48 Teilintegrierte auf Sprinter-Basis**  
Wegen des Pkw-ähnlichen Komforts und umfangreicher Assistenzsysteme wird der Mercedes Sprinter als Basis geschätzt. Alle Teilintegrierten-Baureihen in der Übersicht.

### PREMIEREN

- 54 Campermeyer Vito**  
Bus auf Mercedes Vito mit Top-Verarbeitung.
- 55 Ilusion XMK 590**  
Kompakter Einsteiger-TI mit Heckbett.
- 56 Innova Roadtrip 695 L**  
Edler 7-Meter-Kasten auf Mercedes Sprinter.
- 58 Neuer VW Transporter**  
Der Nachfolger des legendären T6.1.

## MAGAZIN & SERVICE

### RATGEBER

**82 Reisemobil einwintern – Teil 2**  
Damit Reifen und Batterie unbeschadet in die neue Saison kommen, sollten einige Vorkehrungen getroffen werden.

**86 Frage & Antwort**  
Experten beantworten Leserfragen.

**89 Campingküche**  
Wärmende Suppe aus roten Linsen.

### PRAXIS & ZUBEHÖR

**60 Kunststoffe pflegen**  
Eine lang anhaltende, auffrischende Wirkung verspricht das Pflegemittel Plastic + Rubber von Sonax. Wir machen den Praxis-Test.

**62 All-Terrain-Reifen im Test**  
Offroad-Pneus liegen im Trend. *promobil* hat 7 Modelle aufwendig getestet, wie sie im Gelände, auf schneebedeckten, nassen und trockenen Straßen performen.

**76 Verbesserte Sicherheit**  
Spezielles Zubehör kann die Diebstahl- und Einbruchsicherheit eines Reisemobils deutlich erhöhen. Die wichtigsten Parts im Überblick.

**80 Zubehör ausprobiert**  
Akku-Staubsauger, Hochlehner zum Falten, Camping-Lampe, Heizkissen, Powerbank, Akku-betriebene Padkaffeemaschine.



## REISE & FREIZEIT

### MOBIL-TOUR

**100 Dänemark**  
Zauberhafte Strände, riesige Sanddünen und Leckereien aus dem Meer erwarten Reisemobilisten in Nordjütland.

**138 Hohenlohe & Taubertal**  
Die Tour entlang zu Tauber, Kocher und Jagst ist ein Erlebnis mit Überraschungseffekt.

### REISE-JOURNAL

**124 Touren-Tipps**  
Oldtimer-Museum in Einbeck, Campingplatz-Tipps für Hunde, Ravensburg im Herbst u. v. m.

### REISE-SERVICE

**120 Jubiläum Stellplatz-Fokus**  
Vor 8 Jahren erschien der erste Teil der Serie. In dieser Ausgabe lesen Sie den 100. Teil.

6	Mehr Autarkie & Freshair: Mit Wasser und WC-Sauger umkommen	32
42	Weinsberg Cara-Loft	48
20	Eura Mobil Xtura	100
82	Frage & Antwort	60
62	Kunststoffe pflegen	115

Titelfoto: Ingolf Pompe

Nicht nur kulinarisch gibt es im Burgund viel zu entdecken.



- 126 Burgund**  
Zahlreiche Flüsse und endlose Wälder machen die Region zum Topziel für Naturliebhaber.
- 132 Geführte Touren**  
Bequem die Highlights entdecken an Zielen, die man auf eigene Faust vielleicht nicht ansteuern würde: Organisierte Campingreisen bieten einige Annehmlichkeiten. *promobil* erörtert Vor- und Nachteile. Plus: Alle Anbieter und alle Ziele im Überblick.

## 52 STELLPLATZ-TIPPS\*

### STELLPLATZ-NEWS

**Nachrichten:** Für Sie immer am Stellplatz-Puls der Zeit ..... 110

### STELLPLATZ DES MONATS

**Bad Marienberg:** Wohnmobilpark am Marien-Bad (Rheinland-Pfalz) **113**

### STELLPLATZ-FOKUS

**Mittelschwaben:** Die zwölf schönsten Stellplätze in der Gegend zwischen Ulm und Augsburg ..... **115**



Wohlfühlatmosphäre in Bad Marienberg.

\* im Stellplatz-Magazin und den Reise-Artikeln.



# Neue Reisefreiheit

Der Schwerpunkt bei der Autarkie wird oft auf die Stromversorgung gelegt. In der Praxis sind es nicht selten **TOILETTE UND WASSERVORRAT**, die zuerst Grenzen setzen. *promobil* hat Lösungsvorschläge.

**D**ie schönsten Übernachtungsplätze sind oft die ohne Camping-Infrastruktur. Und nicht in allen Regionen und zu jeder Jahreszeit findet man flächendeckend Stromanschlüsse, Sanitäranlagen und Ver-/Entsorgungsstationen. Wie man sich in solchen Situationen unabhängiger von externen Stromquellen machen kann, darüber haben wir im ersten Teil unseres Autarkie-Reports bereits ausführlich berichtet (*promobil* 2/24). Im zweiten Teil gehen wir der Frage nach, wie die Sanitär-ausstattung die Freiheit einschränkt und wie man hier unabhängiger werden kann.

Die meisten Reisemobilisten rollen oder tragen alle paar Tage die Toilettenkassette zur Entsorgungsstation. Davon abgesehen, dass dieser meist erste Akt der Ent-

sorgung eine der unangenehmsten Pflichten des Campingurlaubs ist, folgt der zweite Teil oft wenig später. Dann steht das Rangieren zur VE-Station oder das Schleppen von Frisch- und Abwasser an.

**Das Entsorgungsintervall** der Toilette zu verlängern, ist der erste Schritt zu mehr Autarkie. Ob man das Toilettensystem wechselt oder die bestehende Toilette nur ergänzt, hängt von den individuellen Nutzungsgewohnheiten ab. Als einfachste Maßnahme bietet sich der Kauf weiterer Kassetten an. Bei manchen Herstellern wie etwa Frankia wird diese Option schon ab Werk angeboten. Bekannte Alternativen zur herkömmlichen Kassettentoilette sind die neuartigen Verschweißtoiletten und die bereits länger bekannten Trenntoiletten. Diese Toiletten-

systeme und weitere Tipps, wie man die Unabhängigkeit von VE-Stationen erhöhen kann, stellen wir ab Seite 8 vor.

Neben dem kurzen Entsorgungsintervall stehen Kassettentoiletten auch in der Kritik, die Wasservorräte im Mobil zu belasten. Laut Hersteller Thetford benötigt eine Kassettentoilette zwar nur etwa fünf Prozent der Wassermenge einer Haushaltstoilette; dennoch werden, je nach Nutzungshäufigkeit, schnell mal ein, zwei Liter pro Tag verbraucht, die bei den begrenzten Frischwasservorräten in manchen Reisemobilen schon ins Gewicht fallen können. Welches Optimierungspotenzial es hier gibt, zeigen wir auf Seite 7.

Wie man am einfachsten VE-Stationen findet und worauf man bei der Auswahl achten sollte, lesen Sie auf Seite 13.



Am Main-Donau-Kanal in Hilpoltstein steht man idyllisch, aber ohne jede Infrastruktur.

**D**er Frischwasservorrat begrenzt autarkes Reisen ganz wesentlich. Zu Hause verbrauchte im Jahr 2023 jeder Bürger laut Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft im Schnitt täglich 121 Liter Trinkwasser, davon 36 Prozent für Körperpflege, 27 Prozent für die WC-Spülung und 4 Prozent für Essen und Trinken. Würde man diese Menge auch im Reisemobil verbrauchen, wäre bei zwei Personen in den meisten Modellen bereits nach einem halben bis ganzen Tag der Tank leer.

**Je nach Aufbauform** fassen die Frischwassertanks in Reisemobilen mit Bad, unterhalb der Linerklasse, zwischen 60 und 270 Liter. Bei Campingbussen und kompakten Teilintegrierten sind es meist 80 bis 110 Liter. Die wenigen Ausreißer unter die 80-Liter-Marke sind Modelle mit weniger als sechs Meter Länge. Integrierte haben dagegen oft eine höhere Frischwasserkapazität. Die Spitzenreiter: der neue Niesmann+Bischoff Arto (300 L), die Platin-Modelle I 8400 und I 7900 von Frankia (270 L), Carthago Chic S-Plus und E-Line (235 L), Niesmann+Bischoff iSmove, Le Voyageur Eterna und Heritage sowie Laika Kreos (je 200 Liter).



### Frishwasser- und Abwasserkapazität lassen sich dank moderner Bordtechnik gut im Blick behalten.

Bei den meisten Integrierten liegt die Tankkapazität jedoch darunter. Liner und Luxusalkoven bewegen sich dagegen in anderen Sphären von 300, 500 oder 1000 Litern.

Doch ob großer oder kleiner Tank – in manchen Fällen reicht das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs gar nicht aus, um mit vollem Tank fahren zu dürfen. Die angegebene Masse im fahrbereiten Zustand beinhaltet nur die Menge der sogenannten Fahrstellung, mit oft nur 10–20% des vollen Tankvolumens.

Selbst mit ausreichenden Zuladungsreserven ist man bei längeren Reisen aber früher oder später auf das Nachfüllen angewiesen. Tipps zum Wassersparen, die man von zu Hause

kennt, lassen sich teils auch auf das Reisemobil übertragen und damit die Versorgung hinauszögern. Doch ob man statt Duschen und Haarewaschen zu Waschlappen und Trockenshampoo greifen möchte, ist eine individuelle Frage. Auch wenn man zum Trinken und Kochen Mineralwasser verwendet, hat das nur einen geringen Effekt.

Bei diesen Überlegungen liegt die Frage nahe, ob man durch die Wahl der Armaturen Wasser sparen kann. Laut Stephan Baumeister von Reich Water Solutions sind die im Reisemobil eingesetzten Exemplare mit 2,5 bis 3 Liter Durchlauf pro Minute generell wassersparend ausgelegt. Bei haushaltsüblichen Armaturen laufen im gleichen Zeitraum bis zu acht Liter durch.

Trotz allem ist eher früher als später der Abwassertank voll. Um die Fahrt zur Entsorgungsstation etwas hinauszuzögern, kann ein Rolltank, wie Caravaner ihn nutzen, helfen. Immerhin bis zu 40 Liter fasst so ein Ersatztank, doch auch dafür müssen sowohl Zuladung als auch Muskelkraft vorhanden sein. Die Nachrüstung eines größeren Abwassertanks ist, sofern überhaupt möglich, technisch sehr aufwendig.

..... **Irina Ziegler** >>



In Campingbussen ist der Frischwassertank selten größer als 100 Liter.



Kochen und Spülen verbraucht ebenfalls Frischwasser – vielleicht öfter auswärts essen?



## ■ KASSETTENTOILETTE

Beim Klassiker unter den Camping-WCs werden feste und flüssige Ausscheidungen sowie das Toilettenpapier in einer mobilen Kassette gesammelt. Toilettenschüssel und Kassette sind bei Nichtbenutzung durch einen Schieber voneinander getrennt. Eine elektrische Pumpe befördert Spülwasser aus dem Frischwassertank oder einem separaten Spültank in die Schüssel. Sanitärzusätze zersetzen die Fäkalien und binden unangenehme Gerüche. Zum Entsorgen wird die Kassette über eine Außenklappe am Reisemobil entnommen. Bei der mobilen Variante (Porta Potti) wird der Fäkalitank zur Entsorgung direkt von der Toilette abgenommen.

### Tankvolumen

Fest installiert 16–19 Liter; mobil 10–22 Liter.

### Entsorgung

Entsorgungsstation oder WC mit Kanalanschluss.

### Entsorgungsintervall (zwei Personen)

Je nach Nutzungshäufigkeit und Personenzahl. Bei zwei Personen meist alle zwei bis drei Tage. Bei kleineren Kassetten (10–12 Liter) eher täglich.

### Anschaffungskosten

Fest installierte Kassettentoiletten ab 459 Euro; mobiles Campingklo ab 89 Euro.

### Anbieter

Fest/mobil: Dometic, Thetford; nur mobil: Camping Gaz, Enders, Fiamma, Fritz Berger.

### Tipps für mehr Autarkie

- Zusatzkassette anschaffen: Mit einer zweiten Kassette verdoppelt man die Nutzungsdauer. Kosten: 50 bis 300 Euro.
- SOG-Anlage installieren:

Mit einer SOG-Anlage erhöht sich die verfügbare Kapazität der Kassette ein wenig. Anstelle von Sanitärzusätzen plus ein bis zwei Liter Wasser zum Verdünnen muss hier zu Beginn nur ein halber Liter Wasser in die Kassette gefüllt werden. Kosten: ab 205 Euro plus Einbau.

- Trenntoiletten-Einsatz einbauen: Erhöht die verfügbare Kapazität der Kassette, da darin nur noch der Urin gesammelt wird. Kot und Toilettenpapier kommen separat in eine Tüte und werden über den Restmüll entsorgt. Kosten: ab 34,90 Euro plus Einbau.
- Kassettentoilette umrüsten: Mit dem für Juni 2025 angekündigten Umrüstkit zur Trenntoilette von Thetford soll sich das Entleerungsintervall an das deutlich längere einer Trenntoilette angleichen. Das Set soll für die zwei gängigsten Kassettenmodelle C 220 und C 260 der S- und CS-Version der Toilette verfügbar sein. Kosten: 599 Euro plus Einbau.



Die SOG-Entlüftung leitet schlechte Gerüche ab und spart auch etwas Kassettenkapazität.



Manche Hersteller bieten schon ab Werk eine zweite Kassette an oder immerhin ein Fach dafür.



Der Trenntoiletteinsatz von Flexa-Port lässt nur noch Flüssiges in die Kassette.



Der optionale Flüssigeinsatz der C1 entlastet den Auffangbehälter.



Der sogenannte Superabsorber verfestigt mehrere kleine Geschäfte mit bis 400 ml.



Bis zu acht verschweißte Beutel können im Auffangbehälter der Clesana C1 zwischengelagert werden.

## ■ VERSCHWEISSTOILETTE

Bei der wasserlosen Verschweißtoilette werden Kot und Urin gemeinsam in einem Folien Schlauch aufgefangen und verschweißt. Die Clesana C1-Toilette hat zwei Knöpfe, jeweils einen für das kleine und das große Geschäft. Beim kleinen gibt man im Bedarfsfall einen sogenannten Superabsorber hinzu, der mehrere kleine Geschäfte mit bis zu 400 Milliliter verfestigt. Die verschweißten Folienbeutel fallen in einen Extra-Behälter, in dem bis zu acht Beutel gesammelt werden können. Der Plastikschlauch wird nach dem Toilettengang automatisch für den nächsten vorbereitet. Auch Toilettenpapier und sonstige Hygieneartikel dürfen in den Beutel. Ein Display signalisiert, wenn der Sammelbehälter voll ist. Die verschweißten Beutel können im Restmüll entsorgt werden. Zur Saison 2025 hat auch die Knaus-Tabbert-Gruppe mit der Cleanflex eine Toilette präsentiert, die ebenfalls nach dem Prinzip Auffangen im Beutel und Verschweißen funktioniert. Beide Modelle benötigen für die Verschweißeinheit einen 12-Volt-Anschluss. Wasser und Sanitärzusätze sind dagegen unnötig.

### Entsorgung

Die Beutel können im Restmüll entsorgt werden. Für die Clesana gibt es auch einen Flüssigeinsatz, der in einer Haushaltstoilette entleert werden kann.

### Entsorgungsintervall

Laut Clesana können die in der Mehrschicht-Barriere-Folie verschweißten Fäkalien über mehrere Tage hygienisch und geruchsdicht gelagert werden. Ein sogenannter Folien-Liner erlaubt bis zu 38 kleine oder 26 große Toilettengänge. Das Teflonband zum Verschweißen hält etwa 1500 Anwendungen. Zwei Folien-Liner kosten 25 Euro. Der sogenannte Superabsorber zur Verfestigung von bis zu 400 ml Urin wird im 20er-Pack für rund 5 Euro verkauft.

Für zwei Folien-Liner der Cleanflex-Toilette von Knaus-Tabbert werden wohl ebenfalls 25 Euro fällig. Jede Folie soll für rund 33 Nutzungen reichen. Die

Preise für das Granulat zur Verfestigung von Urin stehen für die Cleanflex noch nicht fest.

### Anschaffungskosten

Clesana C1: 1440 Euro; Cleanflex (aktuell nur für Knaus-/Weinsberg-Modelle) Aufpreis: 485 Euro.

### Anbieter

Clesana AG; Knaus-Tabbert AG (Cleanflex)

### Tipps für mehr Autarkie:

Clesana C1 Flüssigeinsatz nutzen: Mit dem Flüssigeinsatz kann man auf der Clesana das kleine Geschäft ohne Beutel erledigen. Damit verlängert man die Reichweite des Folien-Liners und spart Platz im Auffangbehälter für die verschweißten Folienbeutel. Der Flüssigtank fasst 1,8 Liter, hat einen Deckel und kann einfach in einer Haushaltstoilette mit Kanalanschluss entleert werden.





# DAS EINZIGE WAS ZÄHLT: NEUE PERSPEKTIVEN

Der neue Hymer ML-T 570 CrossOver



[hymer.com](https://www.hymer.com)



## TRENNTOILETTE

Bei einer **Trenntoilette** ist die Schüssel so konstruiert, dass Urin und Feststoffe getrennt werden. Urin wird in einem Kanister, Kot in einem Eimer gesammelt. Letzterer ist mit einem Beutel versehen oder hat ein Rührwerk. Ein Einstreumaterial deckt die Feststoffe ab oder wird vom Rührwerk untergemischt. Das fördert die Trocknung, hemmt Gerüche und beschleunigt den Kompostierungsprozess. Wasser und Sanitärzusätze braucht man nicht. Die Trennung von Festem und Flüssigem verringert die Geruchsbildung. Anschließend den Urinrichter mit etwas Essiglösung oder verdünnter Zitronensäure einsprühen.

### Tankvolumen

Flüssig 3,5 bis 10 Liter, fest 6 bis 26 Liter.

### Entsorgung

Die Trenntoilette macht unabhängig von Entsorgungsstationen. Der Urinkanister wird in

eine an die Kanalisation angeschlossene Toilette entleert. In die freie Natur darf der Kanisterinhalt nur stark mit Wasser verdünnt (1:10) und auch nur auf dem eigenen Grundstück entleert werden. Die Feststoffe werden über den Hausmüll entsorgt oder fachgerecht kompostiert.

### Entsorgungsintervall (zwei Personen)

- Nature's Head: 8,3 Liter (flüssig) zwei bis drei Tage, 26 Liter (fest) 60 bis 80 Benutzungen.
- OGO von Tomtur mit elektrischem Rührwerk: 9 Liter (flüssig) zwei bis drei Tage, 13 Liter (fest) 23 bis 30 Benutzungen.
- Separett Tiny: 7,1 Liter (flüssig), 14,5 Liter (fest), beides jeweils einmal pro Woche.
- Trelino Modell Evo L: 10 Liter (flüssig) 18 bis 22 Benutzungen, 10 Liter (fest) 11 bis 20 Benutzungen.
- Silva-Bloem von Trobolo: 10 Liter (flüssig) drei bis vier Tage, 11 Liter (fest) 15 bis 20 Nutzungen bzw.

30 bis 40 Nutzungen bei Nutzung mit einem elektrischen Abluftsystem.

- Mini-Loo von Kildwick mit Lüfter: 9,5 Liter (flüssig) ca. 23 Benutzungen, (fest) ca. 12 Benutzungen.

### Anschaffungskosten

Nature's Head 1250 Euro, Separett Tiny 899,95 Euro, Tomtur OGO 1399 Euro, Trelino Evo L (mit Lüfter) 599 Euro, Trobolo Silva-Bloem (mit Lüfter) 588,90 Euro.

### Anbieter

Bio-Toi, Trobolo, Trelino, Separett, Kildwick, Nature's Head, Tomtur.

### Tipps für mehr Autarkie

- Elektrisches Abluftsystem:  
Durch Wasserentzug der Feststoffe mehr nutzbare Tankkapazität durch Einsparung von Einstreu. Kosten: je nach Toilettenmodell ab 100 Euro.
- Zusätzliche Kanister:  
Kosten: Je nach Toilettenmodell ab 15 Euro.



Die Nature's Head ist laut Hersteller eine der größten Trenntoiletten mit einem 26-Liter-Festtank.



Die Trobolo Silva-Bloem (re.) gibt es optional auch mit Abluftsystem. Einstreu bindet die Feuchtigkeit in Feststoffen und beugt Restgerüchen vor (li.).

## ERFAHRUNGSBERICHTE: BIO-TOI-TRENNTOILETTE



Jürgen Bartosch

**Unsere erste Reiseerfahrung** mit einer Trenntoilette machten wir im Mai bei einer gut zweiwöchigen Tour mit dem Cliff 4 x 4 nach Albanien. Nach anfänglicher Skepsis waren wir überrascht, wie gut das insgesamt funktioniert. Etwas Eingewöhnung bei der Benutzung ist zwar erforderlich, besonders der Blick in den Feststoffbehälter beim Öffnen des Deckels ist nichts für Zartbesaitete. Auch die Bedienung des Quirls, der den Kot mit der Kokosfaser-Einstreu vermischt, ist anfangs ungewohnt. Doch mit etwas Routine überwogen für uns die Vorteile: Praktisch keine Geruchsbelästigung ganz ohne Chemie. Für



den Urinbehälter fand sich – alle drei, vier Tage – recht einfach eine Entsorgungsmöglichkeit. Und den Feststoffbehälter mussten wir erstmals zum Reiseende leeren.

Die Bio-Toi-Trenntoilette hat relativ große Behälter (flüssig: 10 L, fest: 15 L).

Die TTT von Bio-Toi hat mich bei meinem Erstkontakt nicht überzeugen können. In unserem Dauertest-Sunlight wirkt das Modell mit seinem Edelstahlgehäuse wie ein Fremdkörper. Mit dem improvisiert wirkenden Rührwerk mit der Nase über dem Eimer meine



Hinterlassenschaften zu quirlen, ist auch nicht meins. Die Gerüche empfand ich als höher als bei meiner Drehtoilette mit SOG, die auch im Hinblick auf den Sitzkomfort vorn liegt. Endgültiges K.o.-

Kriterium ist für mich aber die eher unappetitliche Reinigung des Quirls, dem nach einer Woche nicht nur Toilettenpapier anhaftet. Von der längeren Autarkie habe ich bei meinem Kurztrip nicht profitieren können.

Das Modell von Bio-Toi hat meine Erwartungen nicht erfüllt. Die Perfect-Van-Variante würde ich dagegen gern einmal testen.

Philipp Heise



Saskia Hörmann

**Auf einem 4-Tage-Kurztrip** bin ich kein Trenntoiletten-Fan geworden. Handhabung und Geruch der Einstreu fand ich gewöhnungsbedürftig, aber das ist Geschmacksache. Der Sitz der Bio-Toi dürfte etwas komfortabler sein. Vom Fassungsvermögen war ich positiv überrascht, ebenso von der einfachen Entsorgung des Flüssigtanks. Die Geruchsentwicklung habe ich nicht als belästigend empfunden. Toilettenpapier hat das Häckselwerk nur eingeschränkt zerkleinert, was dann das Reinigen des Quirls im Festtank eher umständlich macht. Die Stärken zählen sich meiner Meinung nach vor allem auf längeren Reisen aus.

# LAMILUX SUNSATIION®

## Die neue Seitenwandreferenz



**GLÄNZENDE ZEITEN**

**LAMILUX SUNSATIION®**

Mit LAMILUX SUNSATIION® können Sie sich voll und ganz darauf konzentrieren, unvergessliche Momente zu schaffen, ohne sich um das Altern Ihres Fahrzeugs Gedanken machen zu müssen. Also packen Sie Ihre Familie ein, machen Sie sich auf den Weg und lassen Sie LAMILUX SUNSATIION® den Rest erledigen!

LAMILUX COMPOSITES GMBH | Zehstraße 2 | 95111 Rehau | Tel +49 (0) 92 83 / 5 95-0  
Fax +49 (0) 92 83 / 5 95-290 | E-Mail: [composites@lamilux.de](mailto:composites@lamilux.de) | [www.lamilux.com](http://www.lamilux.com)



## ■ FESTTANKSYSTEME UND WASSERSPARENDE INNOVATIONEN

**Festtanktoiletten ermöglichen** mit Tankgrößen von mehreren hundert Litern deutlich längere Autarkie. Es gibt sie bereits serienmäßig, allerdings meist nur bei großen Liner-Modellen. Eine der wenigen Ausnahme bildet der neue Arto von Niesmann + Bischoff, der eine Festtanktoilette mit 170-Liter-Fäkalientank nutzt. Manche Reisemobilwerkstätten bieten aber auch den nachträglichen Einbau an. So führt etwa das Freizeitcenter Adolph im Hückelhoven in Nordrhein-Westfalen die Umrüstung an Reisemobilen und Kastenwagen durch. Dafür wird eine Porzellantoilette mit Pumpe und Zerhacker eingebaut. Die Fäkalien werden von dort in einen fest eingebauten, speziellen Tank gepumpt. Das Freizeitcenter Adolph verlangt für die Nachrüstung, je nach Fahrzeug, ab rund 3000 Euro.



Der Fäkalientank links wurde bei einem Globecar-Kastenwagen unterflur nachgerüstet. Für den Tank rechts fand sich ein Platz in einem Innenstufach des großen Fifth-wheelers (Wohnaufleger).

Eine wassersparende Innovation ist die Verbrennungstoilette von Cinderella aus Norwegen. Sie verbrennt alle flüssigen und festen Ausscheidungen. Übrig bleibt lediglich ein Häufchen Asche, das im Restmüll entsorgt werden kann. Die Cinderella kommt beispielsweise in den Kabe-Imperial-Integrierten zum Einsatz. Als Zubehör bekommt man sie für 4040 Euro. Bedenken sollte man allerdings, dass der wasserlose Betrieb der Verbrennungstoilette zulasten der Strom- und Gasvorräte geht, denn sie benötigt neben einem 12-Volt-Anschluss auch Gas für den Verbrennungsvorgang.



Vor jeder Benutzung muss in die Schüssel der Cinderella eine Papiertüte eingelegt werden. Eine Packung mit 500 Stück kostet rund 60 Euro. Nach dem Verbrennen bleibt nur Asche.



Entleert wird der Tank mit einer speziellen Discharge-Unit in einen Bodeneinlass oder notfalls eine mobile Kassette (li.). Die Zusätze (re.) für 4 Wochen kosten ca. 35 Euro.

Alle Hinterlassenschaften zu verflüssigen ist der Ansatz des Indus-Systems von Thetford, das in Kombination mit einer besonderen Tankentleerung beim Bürstner Elegance zum Einsatz kommt. Für die Toilettenspülung nutzt das System Wasser aus dem Abwassertank oder notfalls Frischwasser. Nach dem Spülen verschwindet alles durch einen Zerhacker in den Schwarzwassertank. Drei verschiedene Zusätze für Grau-, Schwarz- und Spülwasser werden automatisch zudosiert. Zur Entsorgung wird der Tank abgepumpt.

### MEHR LESERMEINUNGEN ZUR ...

... Toilette finden Sie auf unserer Website unter diesem QR-Code. Auch die von Stefanie v. Keudell und Thomas Sorger, die ihre Erfahrungen mit der Nature's Head teilen.



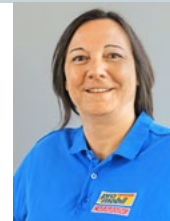
Foto: Thomas Sorger



### KOMMENTAR

#### ZEIT FÜR VERÄNDERUNG

In den letzten paar Jahren hat sich mehr auf dem Markt der Campingtoiletten getan als in den Jahrzehnten zuvor – und das ist gut so. Denn das Kassetten-Entleeren ist für nicht wenige das größte Hemmnis beim Reisemobilurlaub. Klar haben auch die neuen Systeme Vor- und Nachteile, aber sie vereinfachen meist die Entsorgung und verlängern teils deutlich die Autarkie. Nebenbei sparen sie oft auch noch Wasser und strecken damit den vorhandenen Vorrat ein bisschen. Wassereinsparpotenzial gibt's sonst vor allem beim persönlichen Verhalten, Stichwort Duschhäufigkeit. Zum Glück gibt es viele Wasserzapfmöglichkeiten ...



Irina Ziegler

## ■ VER- UND ENTSORGUNGSSTATIONEN FINDEN

**Selbst wenn man ein Toilettensystem** mit größtmöglicher Autarkie betreibt und große Frischwasser- und Abwasservorräte an Bord hat – irgendwann muss fast jeder Reisemobilist zur Ver- und Entsorgungsstation (V+E-Station). Dabei sollte man wissen, dass man nicht unbedingt an jeder V+E-Station alle Arten von Abwasser und Fäkalien los wird. Der Abwassertank muss über einen Bodeneinlass – das kann ein Gully, eine Abwasserinne oder ein konisch geformter Trichter sein – in den Kanal entleert werden. Ist diese auch für Schwarzwasser (Fäkalien) zugelassen, kann man dort auch einen fest eingebauten Fäkalientank, die Toilettenkassette oder den Flüssigkanister der Trenntoilette entleeren. Häufig gibt es für Toiletten-Kassetten einen separaten Ausguss mit Kanalanschluss in Form eines Ausgussbeckens, einer Toiletenschüssel oder eines Rohrs.

Damit Frischwasser hygienisch gezapft werden kann, gibt es an der V+E-Station im besten Fall zwei räumlich getrennte Wasserhähne. Einen zum Spülen und Füllen der Toilettenkassette und

einen weiteren, ausreichend weit davon entfernten Frischwasserhahn. Gibt es nur eine Wasserstelle, können krankmachende Keime in den Frischwassertank gelangen. Am besten verwendet man zum Frischwasserzapfen immer den eigenen Schlauch oder eine mitgeführte Gießkanne.

Am einfachsten ist die Ver- und Entsorgung, wenn man auf einem Camping- oder Stellplatz mit V+E-Station übernachtet. Oft ist die Nutzung dann inklusive. Schwieriger wird es dagegen, wenn man in Deutschland entlang der Autobahn entsorgen möchte. Erst kürzlich hat ein Test des ADAC gezeigt: Die Raststätten an deutschen Autobahnen sind nur eingeschränkt auf Camper eingestellt. So war es laut ADAC an keinem der 40 getesteten Standorte möglich, den Frischwassertank zu füllen oder die Kassettentoilette zu leeren.

Anders sieht das in Italien und Frankreich aus, wo häufig auf den Schildern der Raststationen („Aire de Service“ bzw. „Area di Servizio“) bereits ein entsprechendes Entsorgungssymbol anzeigt, dass eine V+E-Station vorhanden ist.

Wer unterwegs entsorgen will, findet in der *promobil*-Stellplatz-Radar-App ein eigenes Suchkriterium für reine Entsorgungsstationen in ganz Europa. Über die Karte kann man eine Station in der Nähe auswählen und sich mit der Navigationsfunktion auf dem Smartphone dorthin führen lassen. Wer zudem dort auch übernachten möchte, kann bei der Stell- und Campingplatzsuche die Filter „Wasser“, „Grauwasser“ und „Chemie-WC“ aktivieren. Im Ergebnis werden dann nur Plätze mit der entsprechenden Ausstattung angezeigt.

ADAC-Mitglieder können für ihre geplante Campingreise ein Tour-Set anfordern, mit einem Informationsblatt, das ebenfalls Reisemobilstellplätze mit VE-Stationen auflistet. Ist man in den Wintermonaten unterwegs, sollte man wissen, dass V+E-Stationen häufig wegen Frostgefahr vorübergehend stillgelegt werden, selbst wenn sie beheizbar sind oder gar kein Frost herrscht. In manchen Fällen kann man dann zwar entsorgen, doch das Spülwasser für die Toilettenkassette und das Frischwasser sind abgestellt.

Foto: Luis Diaz Devesa/Getty Images



Für die Abwasserentsorgung sind Reisemobilisten auf eine Entsorgungsmöglichkeit angewiesen (oben). Die Kassettentoilette muss in einem Ausguss mit Kanalanschluss entleert werden (re.).



Während die Entsorgung von Grau- und Schwarzwasser oft kostenfrei ist, wird für Frischwasser oft eine Gebühr fällig.

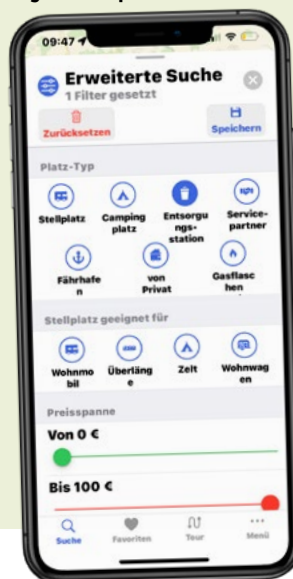


Hier kann die Kassette auch mit Wasser gespült und gefüllt werden.



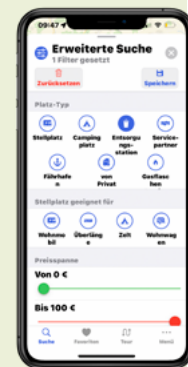
Besonders bequem: automatische Kassettentleerung und -reinigung.

Die *promobil*-Stellplatz-Radar-App bietet einen eigenen Suchfilter für Entsorgungsstationen in ganz Europa.

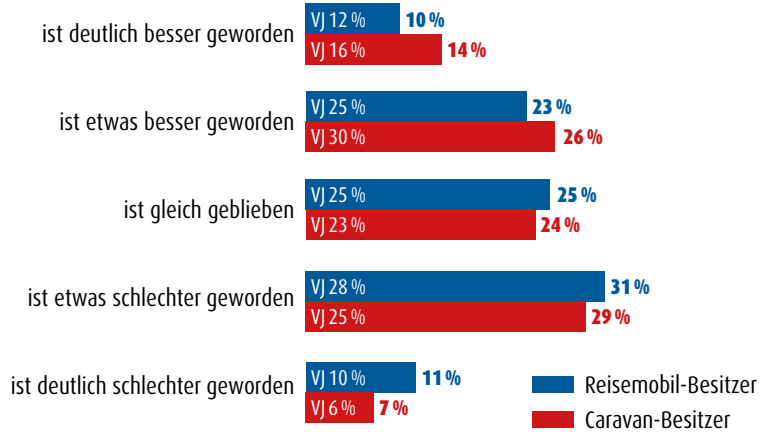


In der Kartensicht sieht man Entsorgungsstationen entlang der Reiseroute und kann sich dorthin navigieren lassen.

Wer auf seinem Übernachtungsplatz entsorgen möchte, kann bei der Stellplatzsuche entsprechende Filter setzen.



## Veränderung der Qualität von Reisemobilen und Caravans in den letzten Jahren



Hatten Freizeitfahrzeuge früher eine bessere Qualität? promobil und das Schwester-magazin CARAVANING befragten Reisemobil- und Caravan-Besitzer. 42 Prozent der Reisemobilisten sehen eine negative Tendenz, jedoch nur 36 Prozent der Caravaner.

Quelle: promobil und CARAVANING Leserwahl 2024



## 50 Jahre DCHV

Der Händlerverein DCHV feiert Geburtstag. Im März 1974 beschlossen 35 Caravan-Händler die Gründung einer Interessengemeinschaft. 50 Jahre später zählt der Deutsche Caravan Handels Verband mehr als 400 Mitglieder. Beim traditionellen Branchentreff des DCHV am ersten Abend des Caravan Salon wurde das Jubiläum ausgiebig gefeiert. Das Event bildete zugleich den Rahmen für die Verleihung mehrerer Auszeichnungen. Der DCHV vergab an 29 Handelsbetriebe die Auszeichnung in Silber sowie „Das Goldene C“ für herausragende Qualität. Erstmals verlieh der Verband eine Nachhaltigkeits-Zertifizierung: „Das Grüne C“. Der Lieferanten- und Partnerschafts-Preis „Lupo“ für herausragende Verdienste um die Caravaningbranche ging an Fendt, Clesana und Syscara.



Der Kia PV5 und der Iveco e-Moovy sehen futuristisch aus, gehen aber bald in Serie. Renault baut einen Master mit Wasserstoff-Brennstoffzelle.



Im Opel Movano zeigt Stellantis die Wasserstofftechnik.

## Basisfahrzeuge der Zukunft

Die IAA Transportation zeigte Trends, in welche Richtung sich die Antriebe von Nutzfahrzeugen nach der Verbrenner-Ära entwickeln könnten. Bei kompakten Modellen greifen die Hersteller vor allem zu vollelektrischen Antrieben. Ein Beispiel hierfür ist der Kia PV5, der 2025 in Serie gehen soll. Die neue Plattform lässt sich an verschiedene Radstände anpassen und ist für viele Karosserietypen verwendbar. Der Akku kann in weniger als 30 Minuten von 10 auf 80 Prozent geladen werden. Iveco arbeitet mit Hyundai zusammen und präsentierte den e-Moovy als batterieelektrisches Chassis im Segment bis 3,5 Tonnen. Bei den etwas geräumigeren Modellen setzen die Hersteller verstärkt auf Wasserstoff als Alternative zu fossilen Energien. Renault zeigte den Master H2-Tech mit einer Reichweite von 700 Kilometern bei jeder Witterung und fünf Minuten pro Tankvorgang. In diese Richtung zielt ebenso der Opel Movano Hydrogen. Seine Wasserstofftechnik wird auch für seine Stellantis-Geschwister wie den Fiat Ducato zu haben sein.

**GIOTTI** LINE  
T U S C A N Y S T Y L E

gak.comunicazione.it



**Neu!**



**ENTDECKEN SIE ALLE  
NEUHEITEN DER**

**SIENA  
PREMIERE  
EDITION**

Entdecken Sie alle Neuheiten der Siena Premiere Edition. Die neue Baureihe mit serienmäßigem Automatikgetriebe: Komplett mit allen Extras, Ausstattungen und Leistungen zu einem unschlagbaren Preis.

Made in Italy für Alle!

[WWW.GIOTTILINE.COM](http://WWW.GIOTTILINE.COM)

# Viel Wind im Norden Irlands

» „Von Atlantikwellen umtost“: So beschreibt *promobil*-Leser Fritz Hahnemann seinen einsamen Übernachtungsplatz mit traumhaftem Rundumblick unweit von Malin Head, dem nördlichsten Punkt Irlands. Den Platz entdeckten er und seine Frau bei einer Wanderung entlang der Küste. Die Mischung aus schroffen Felsen und grünen Wiesen machen Malin Head zu einem wildromantischen Ort. Er ist Start bzw. Ziel des Wild Atlantic Way, einer über 2500 Kilometer langen Küstenstraße im Westen Irlands. Die

Fahrt auf dem Wild Atlantic Way gehörte zu den Highlights, die das Ehepaar Hahnemann auf ihrer vierwöchigen Irland-Reise in ihrem Hymer ML-T 580 erlebten. Weitere Stationen waren die Metropolen Dublin und das nordirische Belfast, aber auch kleinere Städte wie Glendalough mit der bekanntesten Klostersiedlung Irlands lagen auf dem Weg der beiden. Haben Sie auch einen Lieblingsplatz entdeckt? Dann schicken Sie uns ein Foto mit einer Beschreibung an [redaktion@promobil.de](mailto:redaktion@promobil.de), Stichwort „Leser auf Tour“.



Leser auf Tour  
promobil

Datenschutzhinweis siehe Seite 87

**Akquise** Truma hat Arvikon gekauft. Das spanische Unternehmen stellt Steuerungssysteme für die Bordtechnik in Wohnwagen und Wohnmobilen her. Damit holt sich Truma, das für seine Heizungen, Klimaanlage und Kühlboxen bekannt ist, einen Experten auf dem Gebiet der Vernetzung der einzelnen Bordgeräte ins eigene Haus.

**Neubau** Hymer hat das Richtfest für sein neues Competence Center am Firmensitz in Bad Waldsee gefeiert. Das ca. 8300 Quadratmeter große Areal soll im März 2025 fertiggestellt sein. Ab Sommer 2025 soll es dann für die Sandwichteilfertigung mit Schäumerei, Seitenwand-Vormontage und Logistik zur Verfügung stehen.

**Webinar** Ulrich Dolde veranstaltet am 21.10.2024, 19 Uhr, ein Selbstausbau-Webinar zum Thema Möbelbau im Wohnmobil. Als Experte mit dabei ist unter anderem Sven Bauhaus, der mit seinem Unternehmen Plattenladen Leichtbau-Möbelplatten vertreibt. Anmeldung: [www.wohnmobil-selbstausbau.com](http://www.wohnmobil-selbstausbau.com)

**Promis auf Camping-Tour.** Fernseh-Moderatorin Bettina Tietjen ist begeisterte Camperin. Für ihre Serie „Tietjen camp“ schnappte sie sich fünf weitere Promis – Entertainer Ingolf Lück, Schauspieler Gisa Flake, Sängerin Lucy Diakovska, Schauspieler Oliver Mommsen und Comedian Cossu – und startete mit ihnen einen einwöchigen Roadtrip. Für die Promis ging es in drei Reisemobilen vom Bodensee zum Gardasee. Was Tietjen und ihre Mitreisenden erlebten, gibt's in einer sechsteiligen Staffel unter den Suchworten „Tietjen camp“ in der ARD-Mediathek zu sehen.



Foto: Pannonia/Getty Images

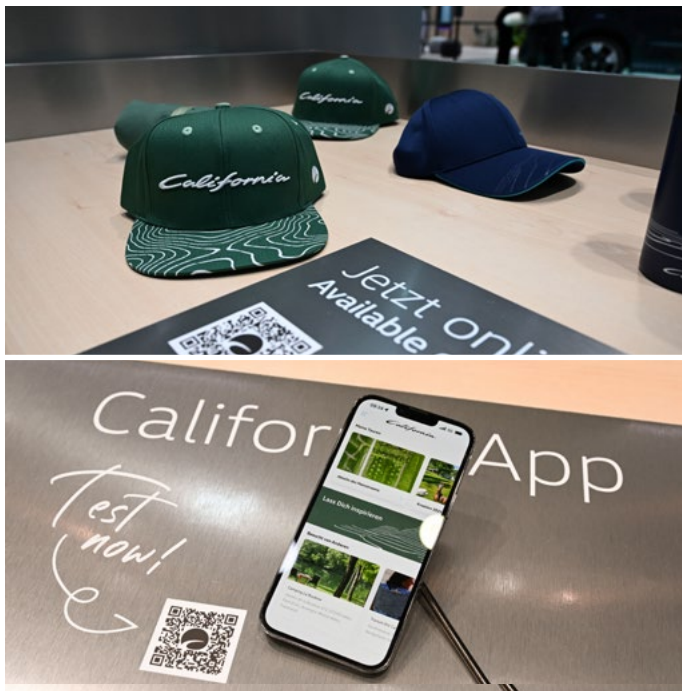
## Neue Winterreifen-Vorschrift

**Seit 1. Oktober 2024** gelten in Deutschland strengere Vorschriften für die Nutzung von Winterreifen. Bei winterlichen Straßenverhältnissen sind nur noch Reifen zulässig, die das sogenannte Alpine-Symbol – ein Bergpiktogramm mit Schneeflocke – tragen. Damit ist die bis 30. September 2024 geltende Übergangsfrist ausgelaufen. Bis zu diesem Datum durften bei winterlichen Straßenverhältnissen auch Autoreifen benutzt werden, die mit der Kennzeichnung „M+S“ (Matsch und Schnee) versehen sind. Wer gegen die Winterreifenpflicht verstößt, muss mit einem Bußgeld von mindestens 60 Euro rechnen, außerdem gibt es einen Punkt in Flensburg.

**Führungswechsel.** Andrea Hirsch-Linnepe und Nicolaus Hirsch ziehen sich zum Jahresende aus der Geschäftsführung beim Fahrwerks- und Zubehörspezialisten Linnepe zurück, bleiben als Gesellschafter allerdings an Bord. Ab Januar 2025 übernehmen Stefan Borchers und Sascha Leibholz die Geschäftsleitung. Sowohl Borchers als auch Leibholz sind schon seit mehreren Jahren in verantwortlichen Positionen bei dem Familienunternehmen beschäftigt.







## Schöne neue California-Welt

Auf dem Caravan Salon hat VW Nutzfahrzeuge zum ersten Mal den neuen California auf Multivan-Basis der Öffentlichkeit präsentiert. Aber nicht nur das: Rund um das Fahrzeug haben die Hannoveraner eine Cali-Markenwelt kreiert. Im Mittelpunkt steht die California-App. Sie ist kostenlos und nicht an den Besitz eines California-Busses gebunden. Die App hilft unter anderem beim Suchen und Buchen von Übernachtungsplätzen. VW bietet California-Kunden außerdem einen europaweiten Mobilitätsservice an, der bei Problemen auf Reisen hilft. Und: Rund um den California gibt es in Zukunft verschiedenste Produkte, von der Base Cap über T-Shirts bis zu Badelatschen – alle gebrandet mit dem neuen California-Schriftzug bzw. -Logo.

## 27,2% der Deutschen

können sich eine Wohnmobilreise vorstellen.

(laut einer Umfrage von PaulCamper, September 2024)



**Perfekte Ausrichtung zum Sonderpreis.** Bis Ende des Jahres bietet Goldschmitt das hydraulische Hubstützensystem der Pro-Serie zum Sonderpreis von 5700 Euro inklusive Montage an. Das Pro-System bietet einen automatischen und einen manuellen Steuerungs-Modus sowie praktische Voreinstellungsmöglichkeiten für Schlaf- und Entleerposition. Das Angebot gilt nur in den Technik-Centern in Walldürn, Polch und Leutkirch. [www.goldschmitt.de](http://www.goldschmitt.de)

Das Angebot gilt nur in den Technik-Centern in Walldürn, Polch und Leutkirch. [www.goldschmitt.de](http://www.goldschmitt.de)

## TERMINKALENDER REGIONALMESSEN



Regionalmessen verkürzen die Wartezeit bis zur nächsten Saison und sind eine gute Gelegenheit, sich in Wohnortnähe über die aktuellen Modellgenerationen sowie Zubehörneuheiten zu informieren.

**Touristik & Caravanning, Leipzig,** 20.11.–24.11.24, Ticketshop n. v., [www.messe-stuttgart.de](http://www.messe-stuttgart.de)

**Auto Camping Caravan, Berlin,** 28.11.–1.12.2024, Eintritt ab 15 Euro, [auto-camping-caravan.de](http://auto-camping-caravan.de)

**Caravan Salon Austria, Wels (A),** 16.10.–20.10.2024, Eintritt ab 14,50 Euro, [caravan-wels.at](http://caravan-wels.at)

**Suisse Caravan Salon, Bern (CH),** 24.10.–28.10.24, Eintritt 17 CHF, [suissecaravansalon.ch](http://suissecaravansalon.ch)

**Reisen und Caravan, Erfurt,** 31.10.–03.11.2024, Eintritt ab 14 Euro, [www.reisen-caravan.de](http://www.reisen-caravan.de)

**Caravan, Bremen,** 08.11.–10.11.2024, Eintritt ab 13 Euro, [www.caravan-bremen.de](http://www.caravan-bremen.de)



Auch kleine Messen bieten ein breites Spektrum an Modellen.

**CAMPING-CAR PARK, ein europäisches Netzwerk für Wohnmobilstellplätze, plant die Expansion nach Deutschland. Bis 2025 sollen hierzulande zwölf Stellplätze eröffnet werden, mit dem Ziel, bis 2030 200 deutsche Plätze zu zählen und das Land damit zum zweitgrößten Standort zu machen. Nach dem erfolgreichen Start im badischen Bühl werden bereits weitere Plätze, beispielsweise in Lingen im Emsland, gebaut. Das Unternehmen betreibt aktuell über 550 Stellplätze in Europa und plant weitere 150 bis 2025. [www.campingcarpark.com](http://www.campingcarpark.com)**



Videos zu den Themen finden Sie auf unserem Youtube-Kanal unter [www.youtube.com/cleverCampen](http://www.youtube.com/cleverCampen)

Auf dem Youtube-Kanal „Clever Campen“ stellt promobil regelmäßig Neuheiten vor, testet beliebte Fahrzeuge und gibt praktische Tipps rund ums Campen. Aktuell sind dort wieder zahlreiche News vom Caravan Salon 2024 zu finden. So gibt es unter anderem Tipps zum Abdichten und Kleben direkt von Dekalin sowie die Messe-Highlights aus dem Bereich der Allradwohnmobile. Außerdem lohnt sich ein Blick auf das neue Coffee-Stop-Format.



CLEVER CAMPEN